

Verfahrenshindernisse



[Wissensmanagement](#) » Diese Seite gehört zum [Mediatorenkoffer](#) in der Wiki-Abteilung [Werkzeuge](#). Sie befinden sich auf einer Seite, die der [Werkzeugverwendung](#) zugeordnet wird und auf einer Unterseite der [Mediationshindernissen](#). Die Werkzeuge sollen dazu beitragen, die Hindernisse zu überwinden.

[Mediationshindernisse](#) Verfahrenshindernis [Verstehen](#) [Konflikt](#) [Lösung](#) [Verfahren](#) [Ablauf](#)

Gemeint sind Ein- und Auswirkungen des Konfliktes, die der Mediatorin oder dem Mediator die Arbeit erschweren und sich störend auf das Verfahren auswirken. Die Aufstellung soll eine Übersicht ermöglichen und Hinweise auf die Überwindung der Verfahrenshindernisse geben. Die Hilfestellung beginnt, indem zunächst typische Probleme beim Ablauf der Mediation vorgestellt werden.

Hindernisse aus dem Weg räumen

[Inhalt](#) [Themen](#) < [Zurück](#) > [Weiterlesen](#)

Fehlerquellen ausfindig machen

Wenn es in der Mediation klemmt, kommen grundsätzlich zwei mögliche Fehlerquellen in Betracht:

1. die eine betrifft das Verfahren,
2. die andere betrifft den Konflikt,
3. die dritte betrifft den Fall.

Der Mediator sollte sich also zu allererst fragen, ob er die Mediation korrekt durchgeführt hat, bevor er den Fehler auf der Parteiseite sucht. Die [Benchmarks](#) helfen ihm dabei, eigene Fehler oder Verfahrensfehler aufzudecken. Erst wenn er zu dem Ergebnis kommt, dass alle erforderlichen Verfahrensschritte korrekt durchgeführt wurden, interessiert er sich für den Konflikt. Dann ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass die Störung ein Ausdruck des Konfliktes ist. Sowohl der Mediator wie die Parteien sollten dankbar sein, dass sich der Konflikt zeigt und die Anzeichen nutzen, um den Konflikt zu verstehen.

Eine dritte Fehlerquelle betrifft die Sachbehandlung, also inhaltliche Fehler, die sich auf die Abschlussvereinbarung auswirken können. Weil diese Fehler weniger den Verfahrensablauf als Fragen der Haftung betreffen, sollen sie im Beitrag über die [Fehlerquellenanalyse](#) näher dargestellt werden.

[Wie Fehler aufzuspüren sind](#)

Aufzählung

Nicht immer sind die Parteien willens und bereit, sich mit dem Konflikt selbstkritisch auseinanderzusetzen. Es hilft sowohl der Mediator, wie den Parteien selbst, wenn sie erkennen können, was diese Auseinandersetzung im Wege steht. Mögliche Hindernisse sind:



Bedeutung für die Mediation

Der Mediator muss sicherstellen, dass die Mediation ihre Wirkung entfaltet. Er muss Hindernisse aus dem Weg räumen können. Die Verfahrenshindernisse werden zu den Herausforderungen abgegrenzt. Die Abgrenzung ist nicht immer trennscharf möglich. Aus diesem Grund und um eine wissenschaftliche Arbeit mit der korrekten Durchführung des Verfahrens zu ermöglichen, werden die Herausforderungen und die Hindernisse in einer Datenbank zusammengeführt. Die Datenbank ist als das [Schwierigkeiten](#) zugänglich. Die Auseinandersetzung mit den Hindernissen erlaubt einen Rückschluss auf die Aufgaben des Mediators oder der Mediatorin. Sie werden im [Aufgabenverzeichnis](#) erfasst, wo die Herleitung der Herangehensweise nachgewiesen wird.

Was tun wenn ...

- [Ein Prinzip wird verletzt](#)
- [Der Mediator bezieht den Medianden nicht in Verfahrensentscheidungen ein](#)
- [Der Mediator findet kein passendes Werkzeug](#)
- [Der Mediator legt sich nicht auf das Verfahren fest](#)
- [Der Mediator schätzt die Partei falsch ein](#)
- [Der Mediator schätzt die Situation falsch ein](#)
- ... weitere Interventionen im [Ratgeber](#)

➔ [Verstehenshindernisse](#) ⬆ [Mediationshindernisse](#)

Hinweise und Fußnoten

Bitte beachten Sie die [Zitier](#) - und [Lizenzbestimmungen](#)

Bearbeitungsstand: 2024-12-04 15:58 / Version 2.

Aliase: [Verfahrenshindernis](#)

Siehe auch: [Herausforderungen](#), [Interventionen](#), [Störungen](#), [Ablaufprobleme](#)

Prüfvermerk: 

Weitere Beiträge zu dem Thema mit gleichen Schlagworten